

Erste Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **27 (1905)**

Heft 42

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es wird gesucht.

Es wird gesucht ein junger Gesell, Der das Herz hat auf der rechten Stell', Wohlgestaltet und gut zu schauen, Und dem man gern was etwas vertrauen, Der sich nicht fürchtet vor der Welt, Seinen Freunden die Treue hält, Der was gelernt hat und weiß und kann, Sich geschickt stellt und fleißig an, Gegen Jungfrauen ist bescheiden, Hochmut und Lüge nicht mag leiden, Gern anhört eine gute Lehre Und nicht auf Geld sieht, sondern auf Ehre.

Es wird gesucht ein Jungfräulein, Von Antlitz lieblich, von Sitten fein, Das emsig sich wie ein Bienenlein regt, Nicht eitel ist, doch sich zierlich trägt, Das zu reden weiß und zu schweigen, Ordnung zu halten in ihrem Eigen, In Küche und Keller weiß Bescheid, Mägen gebietet mit Freundlichkeit, Das frommen Sinnes und klug dabei, Ein fröhlich Herz hat, von Falschheit frei, Sich nicht zieren mag noch verstell'n: Das ist bestimmt für den jungen Gesell'n, Sich ihm für's Leben zu verbinden — Wolle Gott, daß sie einander finden.

Johannes Trojan.

Ein merkwürdiger Frauenberuf.

Einen eigenartigen Beruf für eine Frau, die Gefangennahme von Deserteuren aus dem Heere und der Marine der Vereinigten Staaten, hat sich Miß King erwähnt.

Die Dame sieht im Dienste der Detektivagentur Miller in Philadelphie, die einen besonderen Kontrakt mit der Regierung der Vereinigten Staaten geschlossen hat; Mr. Miller, dem Leiter, wird jeder Deserteur von dem Heere oder der Marine sofort gemeldet. Die wichtigsten Fälle übergibt er Miß King, seiner ersten Assistentin, die schon etwa tausend Deserteure gefangen hat. Sie sieht aus, als ob sie achtzehn Jahre alt wäre, und ist nur schwächlich gebaut. Man kann sie oft in New-York mit einem hübschen Hut und einem eleganten Kostüm sehen, wie sie einen Matrosen oder

einen Soldaten, der mit Handschellen gefesselt ist, nach dem Strafgefängnis auf Governors Island bringt.

Es ist Miß King nicht darum zu tun, bekannt zu werden, sie läßt sich nicht gern interviewen und läßt sich auch nicht gern photographieren, da dadurch ihre Aufgabe sehr erschwert würde, wenn ihr Bild bekannt wäre. Häufig muß sie Verkleidungen anlegen, um in den schlechtesten Stadtteilen New-Yorks und in anderen Städten nach Deserteuren zu suchen. Sehr oft schreiben auch Mütter, deren Söhne desertiert sind, an sie. Wenn Miß King auf der Spur eines Mannes ist, so gewinnt sie durch ihre Klugheit und Anmut und Takt sein Vertrauen. Hat sie einen Deserteur erst einmal gefangen, so leistet er ihr selten Widerstand, so daß sie die Hilfe der Polizei gewöhnlich nicht in Anspruch zu nehmen braucht.

Briefkasten der Redaktion.

An Verschiedene. Wir müssen Sie sehr gegen unseren Willen noch für einige Zeit auf's Warten verdrängen, denn zu eingehender Privatkorrespondenz will die Zeit nicht reichen, so wagemutig wir die Dehnbare auch strecken. Wir bitten also noch um etwas Geduld.

Eisriger Leser in B. Es ist ganz begreiflich, wenn Ihre Hauswäiterin wissen möchte, mit welchem Wochen- oder Monatsgeld Sie Ihren Haushalt bestritten sehen wollen. Wenn Sie auch nicht haben wollten, daß Ihre verstorbene Frau sich mit der Führung eines Haushaltbüchchens plagen müßte und auf dessen Grundlage die Haushälterin nun fußen könnte, so fennen Sie doch Ihre regelmäßigen oder durchschnittlichen Einnahmen, Ihren persönlichen Verbrauch und die allfällig bisher gemachten Ersparnisse. Nach diesen Anhaltspunkten und nach wenigstens oberflächlicher Angabe des Küchenzettels sollte eine Fixierung für die Haushälterin doch möglich sein, so daß auf dem Probe- und Versuchsweg schließlich das Maßgebende festgestellt werden könnte. — Im übrigen dürfen Sie sich nicht verwundern, daß die Haushälterin nicht rückhaltlos seinen Fuß fassen will, wenn Sie sehen muß, wie sie seitens ihrer Verwandten einem förmlichen Spioniergymnast ausgesetzt ist. Wer möchte die Stellung als Stellvertreterin der Hausfrau bekleiden; wer möchte mütterliche Kinder erziehen, wenn es an der ersten Bedingung, am Vertrauen in ihr Pflichtgefühl fehlt?

Wiktoria'sche Leserin in A. Unter der Bezeichnung „Kellame“ ist durchaus nicht ohne weiteres etwas Marktstreiferisches oder Schwindelhaftes zu verstehen. Das Kellame-Budget eines Geschäftes ist der im Voranschlag für das Annoncieren in Aussicht genommene Betrag. Unter einem „Kellame-Chef“ dürfen Sie sich also ja nicht einen Posten denken, dessen Inhaber mit zweifelhaften Werten betrachtet werden muß oder werden wird. Es gehört im Gegenteil gründliche Fachkenntnis, reiche Erfahrung und Menschenkenntnis dazu, um einen solchen Posten so auszufüllen, daß das Geschäft durch seine Tätigkeit einen sofort in die Augen springenden Nutzen feststellen kann. — Sie werden nach dem Befolgen sich nun selber ein Urteil bilden können.

Frau L. B. in A. Eine jede Waschanstalt erlaubt besondere Vereinbarung für Familienwäsche, sofern diese regelmäßig zur Verfügung übergeben wird. Selbstverständlich können große Betriebe keine Garantie übernehmen, daß niemals etwas zerissen oder beschädigt wird. In einem älteren Haushalt finden sich ja so viel schonungsbedürftige Wäschestücke, daß bei normaler Behandlung sich unbedingt Schäden ergeben müssen. So leid dies auch der sparsamen Hausfrau thun muß, so geht es doch nicht an, die Waschanstalt für solche Defekte, die aus der Unverantwortlichkeit der einzelnen Stücke hervorgegangen sind, verantwortlich zu machen. Was auf ganz besonders schonungsvolle Behandlung Anspruch machen muß, das wäscht die Hausfrau am besten selbst, sie weiß dann bei unliebsamen Lieberassungen, wenn sie entschuldigen oder verantworten muß, was kann.

Beklagen Sie nicht, meine Damen, die wunderbare Eigenschaft des märchenhaften Jugendbrunnens. Sie finden seine Wirkungen im eifrigen Gebrauch des Crème Simon wieder; letzterer beseitigt Falten, rötliche Stellen, Finnen, macht die Haut gesund und rein, kurzum, er konserviert deren Schönheit. Der Crème in Verbindung mit dem Poudre de riz und der Seife Simon verleiht Ihnen während des ganzen Lebens einen lilienweißen und rosigen Teint. Hüten Sie sich jedoch vor Nachahmungen und Fälschungen, welche eine absolut gegenteilige Wirkung ausüben würden. (H 9208 X) [3837]



Haushälterin- oder Gesellschafterin- Stelle-Gesueh.

Suche für gebildete Frau von ca. 42 Jahren, welche 7 Jahre die Haushaltung und Kindererziehung treu besorgte und durch eigene Tochter ersetze, passende Stelle zu kleiner Familie oder einzelstehender Dame event. älterm Herrn. Beste Auskunft auf gefr. Anfragen beantwortet sub Chiffre WZ 3923 die Exped. [3923]

Gesucht:

eine [3931] Kindergärtnerin oder tüchtige Kinderpflegerin in eine Kinderkrippe in Zürich als Gehilfin der Krippenleiterin zu Kindern im Alter von 2-5 Jahren. Anmeldungen mit guten Zeugnissen versehen, sind zu richten an Frau Brupbacher, Unionstr. 7, Zürich V. [Hc 5803 Z]

Volontärin!

Gesucht in eine Conditorei eine junge, intelligente treue Tochter als Volontärin, wo sie Gelegenheit hätte, den Ladenservice gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung. Gestf. Offerten mit Altersangabe, event. mit Photographie an

Conditorei Matthey Hauptgasse Ollen. 3930)

Eine gut erzogene junge Tochter, geübte Kinderpflegerin, sucht Stelle als solche, am liebsten in eine Hoteliersfamilie der welschen Schweiz. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gestf. Offerten sub Chiffre R3896 befördert die Expedition. [3896]

Gesueht:

Eine Magd, die kochen kann, ordnungsliebend ist und freundlichen, soliden Charakter besitzt, bei gutem Lohn. Offerten unter Chiffre 3895 befördert die Expedition. [3895]

In eine gute Familie der französischen Schweiz 'Telegraphenbureau' wird eine anständige Tochter zur Verrichtung der Hausgeschäfte gesucht. Gute Behandlung und Bezahlung. Offerten unter Chiffre B 3854 befördert die Expedition. [3854]

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste Kinder-Milch. Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depots: In Apotheken. [3493]

In jeder Confectionerie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. CHOCOLATS FINS DE VILLARS Die von Kennern bevorzugte Marke.

Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE 40 JAHRE ERFOLG. Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40 Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 2. „ Mit glycerinphosphorsaurer Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 1.50 Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 2.50 Mit Leberthran und Elgelb, verdaulichste, wohlgeschmeckteste Emulsion „ 1.70 Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70 Maltosan. Neue, mit größtem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung „ 1.75 Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons. Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Überall käuflich.

KRAFTNÄHRMITTEL für die JUGEND für KRANKE und GESUNDE Dr. Wander's OVOMALTINE bestes Frühstücksgetränk In allen Apotheken und Droguerien 1/2 Büchse frs. 1.75 1/4 Büchse frs. 3.- BLUTARME ERSCHÖPFTE NERVÖSE MAGENLEIDENDE [3872]

Gesucht:

Zur Stellvertretung der Hausfrau eine tüchtige, in allen Zweigen der Haushaltung und im Kochen bewanderte, im Umgang mit Dienstboten taktvolle Person (Frau oder Fräulein) zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Chiffre S 3897 befördert die Expedition. [3897]

Als Kinderfräulein für Kinder von 2 bis 6 Jahren sucht eine bescheidene und anständige Tochter, die im Sommer-Engagement war, Stelle. Gute Zeugnisse und Referenzen sind vorzuweisen. Der Eintritt könnte von Ende Oktober an geschehen. Gefällige Offerten unter Chiffre W 3898 übermittelt die Expedition. [3898]

Neuhausen b. Schaffhausen. Gelernte und geübte

Weissnäherinnen

finden bei mir dauernde Arbeit; auf Wunsch feste Anstellung auf ein oder mehrere Jahre.

Zeugnisabschriften nebst Lohnansprüchen sind zu richten an: [3890]

R. A. Fritzsche, Erstes Schweiz. Damenwäsch-Versandhaus und Fabrikation Neuhausen.

Tochter von 24 Jahren wünscht über den Winter bei achtbarer Familie oder auch in einem Ladengeschäft in Stellung zu treten. Offerten sub Chiffre 3887 befördert die Expedition. [3887]

Für eine anständige junge Tochter, welche Lust hat, sich in den feinen Handarbeiten auszubilden, um nachher in dieser Branche eine gute Stelle bekleiden zu können, findet hiezu Gelegenheit in einem guten Hause. Es kann aber nur eine intelligente, mit geschickter Hand und mit natürlichem Schönheitsgefühl begabte Bewerberin berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre R 3856 befördert die Expedition. [3856]

Fräulein wünscht Stelle zu kleinen Kindern, am liebsten zu französischer Familie, wo sie deutsch unterrichten könnte. [3885]

Marianne Roiko, St. Gallen Burggraben 6, II. Stock.

Probe-Exemplare der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Ein Preisaus schreiben.

Die Darmstädter Zeitschrift „Kind und Kunst“*) erläßt in dem Oktober-Heft des zweiten Jahrgangs 9 Neue Preis-Ausschreiben die wir hiermit der allgemeinen Beachtung empfehlen möchten, da sie vermöge ihrer interessanten Aufgaben viele zu einer Mitarbeit reizt werden. Die Thematika sind:

1. Photographische Aufnahmen von Familien- und Schülergruppen. Einzufenden bis zum 10. Dezember 1905. 1. Preis 50 Mk., 2. Preis 25 Mk. (Künstlerische Gruppenbilder, die das Verhältnis des Kindes zu Geschwistern, Eltern, Mitschülern, Lehrern zum Ausdruck bringen.)
2. Photographische Aufnahmen von Kindern im Karneval oder auf dem Theater. Einzufenden bis zum 10. März 1906. 1. Preis 50 Mk., 2. Preis 25 Mk.
3. Photographien von Kindern in Verbindung mit Tieren oder mit Blumen. Termin 10. Juni 1906. 1. Preis 50 Mk., 2. Preis 25 Mk.
4. Photographien von Szenen aus dem Sport- und Babelleben der Kinder. Termin 10. August 1906. 1. Preis 50 Mk., 2. Preis 25 Mk.
5. Festspiele, Lieder für Kinderchöre begm. Reigen, Gelegenheitsgedichte aller Art. Termin 10. November 1905. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 60 Mk., 3. Preis 40 Mk. (Gewünscht sind kurze Proben, die festlichen Charakter und praktische Verwendbarkeit mit künstlerischen Qualitäten verbinden, ohne dem kindlichen Wesen Abbruch zu tun.)
6. Kinderbriefe. Termin 10. Januar 1906. 1. Preis 35 Mk., 2. Preis 25 Mk., 3. Preis 15 Mk. (Zur freien Verfügung der Eltern und Lehrer. In Betracht kommen nur Originalbriefe von Kindern, die ohne jede Beihilfe von Erwachsenen geschrieben wurden.)
7. Humoristische Erzählungen und Gedichte. Termin 10. Februar 1906. 1. Preis 80 Mk., 2. Preis 50 Mk., 3. Preis 30 Mk. (Gewünscht sind kurze Sachen, die dem Empfinden der Jugend angepaßt sind.)
8. Räven für Spiele und Spielfaden. Termin 10. April 1906. 1. Preis 50 Mk., 2. Preis 30 Mk., 3. Preis 20 Mk.
9. Handarbeiten für Kinder. Termin 10. Mai 1906. 1. Preis 50 Mk., 2. Preis 30 Mk., 3. Preis 20 Mk.

*) Reichskulturredakte Monatschrift zur Pflege der „Kunst im Leben des Kindes“. Verlag Alexander Koch — Darmstadt. Jährlich 12 Hefte Mk. 14.—, Einzelhefte leben jedes mit ca. 50 großen Illustrationen Mk. 1.25. Gleichzeitig erscheinen der erste Jahrgang von „Kind und Kunst“ in Bandausgabe mit über 600 Illustrationen, Aufsätzen, Berichten, Erzählungen, Märchen, Gedichten, Liedern, Reigen und Spielen usw., elegant gebunden Mk. 14.—, Prospekt gratis.

In diesen Wettbewerben kann jedermann teilnehmen. Bei den Photographien sind Abzüge einzufenden von mindestens 9:12 cm Größe. Manuskripte auf weißem Papier, einseitig beschrieben. Alle Einsendungen müssen völlig postfrei an die Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt geschickt und die Aufschrift „Wettbewerb für Kind und Kunst“ tragen. Jede Arbeit ist mit einem Motto zu versehen, unter Beilegung eines verschlossenen Briefumschlages mit dem gleichen Kennwort, in dem sich die genaue Adresse des Einsenders befindet. Rücksendung der nicht mit einem Preise ausgezeichneten Arbeiten findet nur dann statt, wenn ausreichendes Rückporto beigelegt war.

Afrikanische Grußriten.

Die Kultur hat das Bestreben, alles abzufürzen und abzuschleifen. Unserer Verbeugung im Tanzsaal sieht man es kaum noch an, daß sie aus dem Fußfall vor dem Höherstehenden entstanden ist, und unser Hut-lücken auf der Straße ist nur ein schwacher Abglanz jener einstigen Zeremonie der Entwaschung, wenn man die Schwelle einer gahlichten Burg betrat. Der Gruß ist ursprünglich das Symbol der Unterwerfung. Das zeigen uns die Grußriten der Naturvölker meist noch deutlich. Solche Grußriten sind oft in ganz merkwürdiger Form namentlich auch in Afrika heimisch. In Urundi (Deutsch-Ostafrika) begrüßt man Höherstehende durch Darbringen von Strohhalmen. Das Stroh ist hier das Sinnbild des Erbholdens. Der Stroh oder Gras darbringend, will dadurch zum Ausdruck bringen, daß derjenige, der zu begrüßt wird, Herr ist über den Boden und daß man ihn als Herrn

anerkennt. Im „Afrika-Boten“ schreibt Peter v. d. Burg: „Als wir zum ersten Male nach Urundi kamen, begrüßten uns Tausende von Warundi, und da jeder ein Strohbüschel mitbrachte, um es uns zur Huldigung darzubringen, häufte sich bald vor unseren Zelten ein wahrer Berg von Stroh auf.“ Dazu rebet man den zu Ehrenden an: „Du bist mir Vater, du bist mir Mutter, du bist mir Ahnherr.“ Gute Freunde und Verwandte begrüßen sich folgendermaßen: zuerst betrachten sie sich, ohne ein Wort zu sprechen, ein paar Minuten lang. Dann nähert sich der eine mit gefalteten Händen dem andern. Dieser nimmt die gefalteten Hände in die seinen und streichelt die Arme des andern von der Schulter bis zur Hand wohl an zehnmal und darüber. Der Gruß lautet: „Möge es dir gut gehen, sei glücklich.“ und die Antwort: „Ja recht gut gehen, ja recht glücklich.“ Bei den Majai neigt der Grüßende als Zeichen der Unterwürfigkeit den Kopf und berührt mit dem Scheitel Brust und Bauch der begrüßten Person. Begrüßen sich Gleichgestellte, Freunde oder Verwandte, die sich lange nicht gesehen haben, so reichen sie sich die Hand, nachdem sie vorher — hineingespien haben. Der Kuß als Gruß ist hier nur zwischen Zwillingsschwägern, sowie Tanten und Nessen oder Nichten üblich! Viel stolzer ist der Gruß der kriegerischen Kaffern (Südafrika). Der Grüßende neigt leicht das Haupt und spricht: „Ich sah dich!“ und nach einem Weilschen fährt er, leidenschaftlicher Schnupfer, der er ist, weniger stolz fort: „Gib mir deinen Tabak.“ Dr. A. Gabn.

Abgerissene Gedanken.

Unter all den bitteren Lektionen, die das Leben uns erteilt, bleibt es eine der schmerzlichsten, daß unsere Liebe so selten nach ihrem ganzen Wert belohnt wird; daß uns da, wo wir gleichsam das Leben unserer Seele hingeben, nur mit einer Liebe zweiten Ranges vergolten wird.

Moral ist: Die Rechte der anderen achten, indem man die eigenen wahr.

Ein guter Rat!

Wer sich durch Erfüllung rheumatische Leiden, Gliederreißn, Gelenksfuß, Zichias, Rückenweh, Neuralgien oder Brustkatarrh, Husten, Heiserkeit zugezogen hat, wende sofort Rheumatol an, ein äußerlich als Einreibung zu gebrauchendes Mittel. Viele Aerzte verschreiben Rheumatol regelmäßig mit bestem Erfolge.

Preis der Flasche Rheumatol Fr. 1.50 mit erklärender Broschüre und Gebrauchsanweisung.

In allen Apotheken. [3922]

GALACTINA Kinder-Milchmehl

besteht zur Hälfte aus bester Alpenmilch.

Unübertroffen. [3513]

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Von den hervorragendsten Professoren und Aerzten empfohlen bei

Lungenkrankheiten, Chron. Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Scrophulose, Influenza.

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht, beseitigt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchialkatarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Scrophulöse Kinder mit Drüenschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

„Roche“

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 4.— per Flasche.

Warnung: Es existieren minderwertige Nachahmungen! Man achte daher genau darauf, dass jede Flasche mit unserer Spezialmarke „Roche“ versehen ist und verlange stets Sirolin „ROCHE“.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Basel.

Die Schrift: Die Nährsalze in unserer Nahrung und ihre Wichtigkeit zur Bluterneuerung versendet gegen Einsendung von 60 Cts. in Marken franko [3926] Reform-Verlag in Sutz b. Biel.

Lausanne.

Famille distinguée reçoit 2-3 demoiselles aux études. Soins maternels. Confort moderne. S'adresser sous chiffre C 34487 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. [3902]

Koch- und Haushaltungsschule & Handelsschule u. Erholungsheim



„Wartheim“ in Heiden (Schweiz) bei Rorschach am Bodensee.

Ausbildung zu tücht. Hausfrauen, Stützen, Kontoristinnen, Directricen etc. Stellenvermittlung. Prosp. gratis u. franco. (OP2150) [3875]

CHOCOLAT KOHLER

Pfeffermünz-Kamillengeist

von Fried. Golliez, Apotheker, Murten.

In Beschaffenheit und Wirkung das vorzüglichste unter allen ähnlichen Präparaten. — Bestes Linderungsmittel bei Magenbeschwerden, Leibscherzen, Ohnmachten.

In den Apotheken erhältlich in Flacons zu 1 und 2 Fr. [3802]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer

etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, Geld auszuleihen hat oder Geld zu leihen sucht, oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat, der inseriert am

erfolgreichsten und billigsten durch die [3557] Annoncen-Expedition F. Ruegg Rapperswil (Zürichsee).

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[3482]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Überall erhältlich.

[3852]

Zuger - Lose

Emission III, versendet à 1 Fr. per Nachn.

Frau Blatter

Lose-Versand, **Aldorf**. Haupttreffer: Fr. 30,000, 15,000. Gewinnliste 20 Cts. [3884]

CHOCOLADEN
DELECTA
AUTO-NOISETTE
Herrlich zum Rohessen. [3800]

Klaus

Knaben-Institut & Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
Gegründet 1859. [3892]

Puppen-Reparaturen
aller Art [3827]
prompt und billigst
Franz Carl Weber
Spielwarenhaus
60 mittlere Bahnhofstr. 62
ZÜRICH.

J. Tuchschnid
Glasmaler
11 Rieterstr. ZÜRICH II Rieterstr. 11
Anfertigung jeder Art Glasmalereien
speziell
Wappenscheiben
in künstlerischer Ausführung.
Als vornehmstes Geschenk für jeden Anlass vorzüglich geeignet.
Beste Empfehlungen. [3886]

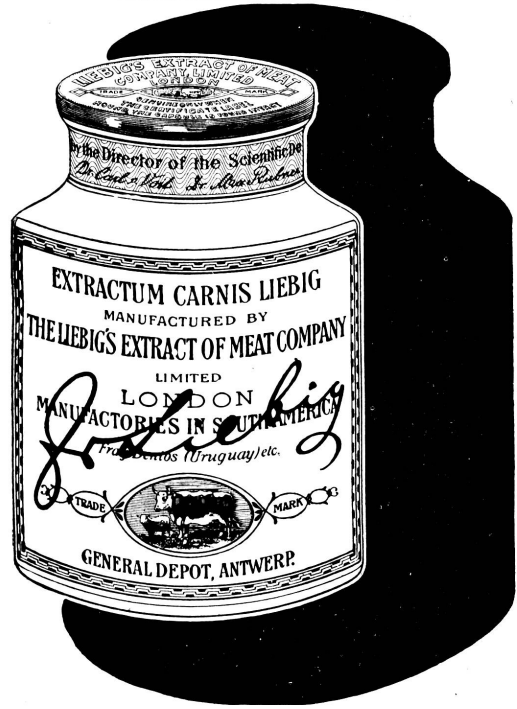
Der neue Briefsteller
für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50
Vollständiger Liebesbriefsteller 75 Cts.
200 fröhliche Postkartengrüsse 50 Cts.
Der kleine Dolmetscher oder der **beredte Franzose**, einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1.—
Der italienische Dolmetscher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1.—
Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4.— versendet [3862]
A. Niederhäuser, Buchhdlg., GRENCHEN.

PIANOS
ALFRED BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I
HARMONIUMS

Hausfrauen! Bräute!
Wollen Sie Freude an Ihren Möbeln haben, so kaufen Sie ausschliesslich Polstermöbel und Matratzen mit Dr. Bischoffs chemisch präparierter Polsterauflage. Besten Schutz gegen Mottenfrass etc.; schwellende Weichheit der Polsterstücke. Zu haben in all. besseren Möbelmagazinen ohne Preisaufschl. [3828]

Reese's Backpulver
Kuchen, Gebäck, Backwerk, etc.
amerikanisch vorzügl. Ersatz für Hefe.
in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.
Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich. [3778]

Damenschusterei.
Die älteste, billigste und beste Bezugsquelle für sämtliche Artikel zur Damenschusterei ist beim Erfinder und Gründer der Methode [3899]
Schwanner in Rorschach.
Preislisten gratis und franko.
Es werden jederzeit Kursleiterinnen ausgebildet.



[3497]

Vorhänge u. Etamin-Stoffe
sowie
Spachtel-Rouleaux
und **Rouleaux-Stoffe**
jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im **ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft** von [3504]
Moser & Co, z. Trülle, Zürich I.
Verlangen Sie gefl. Muster.
Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preislage sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht.

Trunksucht.
Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld. Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [3918]

Das neue musikalische Familienspiel

ist ein sog. Quartettspiel und hat den Zweck, Kindern die notwendigsten Grundbegriffe der Musiktheorie (Taktarten, Tonleitern, Noten, musikalische Fremdwörter u. s. w.) auf angenehme, mühelose Weise und spielend beizubringen, Kenntnisse, deren Erlangung in Musikunterricht bekanntermassen oft auf recht grosse Schwierigkeiten stösst. Das Spiel, über das sich Musiklehrer bereits anerkennend ausgesprochen haben, und das selbstredend auch für Erwachsene interessant ist, kostet Fr. 2.50 und ist vorrätig bei Franz Carl Weber, Spielwarenhaus, Zürich, mittlere Bahnhofstr. 60 und 62. [3929]

Knorrs Suppenmehle sind

vorzüglich! Sie geben äusserst nahrhafte und sehr wohl-schmeck. Suppen, welche in gar keiner Küche fehlen dürfen! Unsere verehrten Hausfrauen sparen bei Verwendung von Knorrs Suppenmehlen das lästige Mahlen und Durehtreiben der Grückerne. Beim Einkauf verlange man ausdrükl. die beliebten Knorrs Suppenmehle.



Neu! Naphta-Parfum

mit seiner 4fachen Verwendung.
Niemand verbrennt sich mehr durch Anfeuern mit Naphta-Parfum statt dem gefährlichen Petrol. Dieses in Kugelform hergestellte Präparat wird auch mit grossem Vor- teil als **Weisslicht- Erzeuger** in **Petrollampen** verwendet. Ferner ist es infolge seines Campher- gehaltes ein vorzügl. **Mittel gegen Mottenfrass** und vielverlangtes **Desinfektionsmittel** für Closets und Pissoirs.
In allen bessern Handlungen zu haben! Prospekt liegt jedem Paquet bei.

Schuler's Goldseife

1. Habt Ihr schon „SCHULER'S GOLDSEIFE“ geseh'n?
Schafft sie Euch an, keinen Tag lasst vergeh'n!
Wer sie erst kennt, beklagt all' die Jahr,
Wo ihm Goldseife noch unbekannt war!

Ziehung Wangen 30. u. 31. Oktober definitiv.

Kirchenbau-LOSE

Wangen bei Olten, sowie **Arthner Theaterlose**, wie auch von der **Kirche Ennetmoos** und v. **Dampfboot Aegeri** versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot Frau **Haller, Zug**. Haupttreffer 10—25,000 Fr. **Auf 10 ein Gratislos**, auch wenn von allen Sorten. Haupttreffer Aegeri 25,000 Fr.

vom **Zuger Stadt-Theater**

LOSE

III. und letzten Emission, à 1 Fr.
8288 Treffer im Betrage von 150,000 Franken, 18 Haupttreffer von Fr. 1000 bis 30,000. Ziehungslisten à 20 Cts. Für 10 Fr. 11 Lose versendet das Bureau der Theaterlotterie Zug.

Hausfrauen:

Eines der gesündesten und nahrhaftesten Getränke gibt der ächte Seelig's cand. Korn- und Malzkaffee, der dabei wirkliches **Kaffee-Aroma**, aber nicht die nachteiligen Wirkungen des Bohnen-Kaffee besitzt und viel billiger ist.
Wenn Sie diesen Seelig's Kaffee sich am Platze nicht beschaffen können, lässt Ihnen auf Ihren Wunsch hin die Firma eine Gratis-Probe zugehen mit Angabe der nächsten Bezugsquelle. Sich zu wenden an die Generalvertretung

F. Ad. Richter & Co., Olten.

Evang. Töchter-Institut Horgen

bisher Bocken.

Koch- und Haushaltungsschule

Theoretisch und praktisch gründlicher Unterricht in der deutschen und französischen Sprache

Christliche Hausordnung.

Praktisch eingerichteter Neubau in prachtvoller, gesunder Lage ¼ Stunde ob dem Zürichsee. Tüchtige Lehrkräfte. **Gemeinnütziges Unternehmen. Billige Preise.** Ältere und jüngere Abteilung. Beginn des Winterkurses 1. November. Prospekte versendet

3876j (HB 5331 Z) **Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.**

„Liebe Mutter, vergiss nicht **MAGGI'S Würze!** Sie macht ja schwache Suppen und Speisen so wohlschmeckend.“

NESTLÉ'S

SCHWEIZER MILCH

CHOCOLADE

Blutreinigungsthee

à 1 Fr., angenehm und sicher wirkend.

Kinder-Puder und Salbe

beste Mittel bei Wundsein.

Englischer Wunderbalsam Ia.

Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.

sehr beliebte Marke in 3 Grössen. **J. Reischmann, Apotheker, Näfels (Glarus).**

Hôtel & Pension Guggithal

bei ZUG.

Altbekanntes, renommiertes Haus.
Infolge seiner geschützten Lage besonders für

Herbst-Kuren

vorzüglich geeignet. — Grosser schattiger Garten anschliessend an schöne Waldungen. — Traubenkuren. — Ruderboot. — Angelfischerei. — Bäder. — Kegelbahn. — Telefon. — Elektr. Beleuchtung. — Centralheizung.

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5.— an (4 Mahlzeiten).

Gute Bedienung zusehernd empfiehlt sich bestens

Prospekte. Der Eigentümer: **Jos. Bossard-Bucher.**
Geräumige Lokalitäten f. Hochzeiten, Vereine u. Gesellschaften. Denselben spez. Arrangements.

Spiritusbügeleisen

„Einfach“

Nur echt mit dieser FABRIK-MARKE.

Modell 1905. Mit oder ohne Regulierung. Überall erhältlich 34 Patente u. Gebrauchsmuster. Großer gold. Staatspreis Wien 1904.

Jede Reparatur ausgeschlossen.

Dochtleser Vergaser. — Keine Dichtungsscheibe

Alleiniger Fabrikant:
Bügeleisenfabriken Oberriexingen a/Enz (Württ.) und Bueck a/Mur (Steiermark).
Alleinvertreter für die Schweiz: **Ernst Walcker, Zürich.**

„Älteste Bügeleisenfabrik, gegründet 1862.“
400 Arbeiter. Betriebskraft 500 P.S.

Songkält, prompte Bedienung.

Kleider-Färberei

„Pilgerhof“ (Za 6 1705) Fabrik:
48 Neugasse 48 **Korkordiastr. 3**
Telephon!

Sprenger-Bernet, St. Gallen

Chem. Waschanstalt

Billige Preise